



Mitteldeutsches Forum Landwirtschaft – 03.02.2026 in Leipzig

Ernährungssouveränität – strategischer Wert für Politik, Gesellschaft und landwirtschaftliche Praxis?

Internationale Zusammenarbeit und EU-Agrarpolitik des BMLEH - Rahmenbedingungen für die deutsche Land- und Ernährungswirtschaft

Antje Frehse – Leiterin der Abteilung 6 "EU-Angelegenheiten, Gemeinsame Agrarpolitik, Internationale Zusammenarbeit, Welternährung" im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Berlin

Zusammenfassende Darstellung des Vortrags



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

- Landwirtschaftspolitik ist Wirtschaftspolitik.
- Es kommt auf die Rahmenbedingungen an: national, europäisch, weltweit.
- Wir benötigen den Abbau bürokratischer Hürden, einen offenen, regelbasierten Handel und eine einfachere GAP.
- Die Agrar- und Ernährungswirtschaft gehört zu den exportstärksten Branchen in Deutschland. 2024 beliefen sich die deutschen Agrarexporte insgesamt auf rund 99 Milliarden Euro. Das sind 6,4 Prozent des deutschen Gesamtexports.
- 83 Prozent der Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft sind KMU. Damit trägt Agrar- und Ernährungswirtschaft in hohem Maß zu Wertschöpfung und Sicherung von Arbeitsplätzen in ländlichen Regionen bei.
- Die deutsche Landwirtschaft erzielt heute nahezu jeden vierten Euro, die Ernährungswirtschaft mehr als jeden dritten Euro und die Landtechnik sogar etwa drei von vier Euro mit dem Verkauf außerhalb Deutschlands.